

Diese *Wochenschrift* erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag in einem Bogen in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränumerationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämliche und Privat-Anzeigen für den Boten werden gegen 1 Sgr. für die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift* für Stadt und Land.

N^o. 18.

Mittwoch, den 4. May

1853.

Gegenwärtige Weltlage.

Bei allen Conflicten, welche die Welt noch bewegen, sind die Aussichten auf die Erhaltung des Friedens doch nie besser gewesen. In Frankreich hat sich eine neue Ordnung der Dinge geltend gemacht, die das Land eben so sehr vor einer neuen Selbstentzündung sichert, als unfähig macht, eine Entzündung nach Außen zu tragen. England meidet mit einem an Aengstlichkeit grenzenden Eifer jeden Anlaß zum Kriege, wie sein Verhalten gegen Frankreich und die Türkei und neuerlich die Deputation beweist, die der englische Handelsstand nach Paris geschickt hat. Oesterreich kann ebenfalls an keine kriegerischen Unternehmungen nach Außen denken, es hat einerseits mit der Unterdrückung erneuter revolutionärer Bewegungen in seinem Innern, andererseits mit dem schweren Werke der begonnenen Umbildung des Staatsorganismus vollauf zu thun. Es hat sich darum, alle einseitigen Gelüste aufgebend, mit Preußen und den übrigen deutschen Staaten zu einer Solidarität der Interessen vereinigt, welche der gegenseitigen innern Entwicklung jeden möglichen Vorschub leistet. Rußland ist nur an den Aeußerungen seiner Diplomatie zu erkennen,

und diese sind nicht der Art, um ernstliche Besorgnisse einzuslößen. Außerdem ist es so gestellt, daß es, wenn es zu einer kriegerischen Unternehmung schritte, ganz Europa gegen sich haben würde; eine Macht, mit der es einstweilen noch lange nicht anbinden wird. Unser Preußen hat ebenfalls keine Lust, den Segen des mit verständiger Nachgiebigkeit gewährten Friedens gegen die stets unsichern Erfolge eines Krieges in die Schanze zu schlagen. Es beschränkt in musterhafter Weise seine Politik auf sich selbst und seine innere Entwicklung. Die Revolution hat hier jeden Halt verloren und nur Wahnsinnige können hoffen, die überwundenen Zustände derselben wieder herauf zu beschwören.

Wohin wir also blicken, nirgends nehmen wir Zustände wahr, die auf einen nahen Krieg schließen lassen; danken wir dafür Gott dem Herrn und freuen wir uns unserer Regierung, die wesentlich dazu beigetragen hat, daß die Sachen nicht anders stehen.

Zeitereignisse.

Es sind vor Kurzem vier höhere Hofchargen creirt, und die betreffenden Ernennungen von Sr. Maj. dem Könige vollzogen worden. Diese höhern